

Transkription von Urkunde RIG 1401a

Ort, Datierung: Riga, 1401-09-08

Signatur: , k.A.

Vortm(er) eft ienich Schipbrokich gud edder wrak dat sý wat gudes dat id sý to lande queme in dess(en) rike(n) dessen vors(creuen) / Steden tobehore(n)de dar de koplude sulue(n) bi weren wes denne de koplude sulue(n) bergen dar scolen de he(re) koni(n)g edder / de vrowe koni(n)ginne edder ere Amptlude vnd vogede , nicht af hebb(e)n vn(de) werit also dat de koplude hulpe vn(de) arbeides lude / bege(re)den van den Amptlude(n) vnde vogeden der iegenen dar dat gut to lande queme so schole(n) de Amptlude vnd / vogede en mit allen truwen behulpen wesen , dat gut to berge(n)de vnd so scolen de koplude beholde(n) de twe deil des / gudes dat so geberget wert vnd de Amptlud(e) vn(de) vogede dat drudde(n) deil van des koni(n)ges wegen(e) /

Vortm(er) werit also dat de koplude ouergeue(n) dat gut to berge(n)de dat bewiselik were , vnd denne dar na de Amptlude / edder vogede , dat gut bergeden so scolen de he(re) koni(n)g vnd sin Amptlud(e) vn(de) vogede van des gudes wegen(e) nen noet / edder namani(n)ge liden /

Werit ok sake dat alsodanich Schipbrokich gut van de(n) Stede(n) alse vorscr(euen) is to dess(er) vors(creuen) rike(n) to lande queme vnd / de lude vordrunken vn(de) vorgan weren edder alse dat mit dem gude nicht to lande queme(n) vnd de vogede / vnd Amptlude dat gut bergeden dat schalme leggen in de negeste(n) kerken mit witschop bedderuer lude to / beware(n)de , na recht(er) bewisinge bynnen recht(er) tid (et cetera) queme(n) se nu mit bewisinge byn(n)e(n) recht(er) tid alse / vors(creuen) steit . so scole(n) se de helfte des gudes beholde(n) vnd de helfte de koni(n)g vnd sin Amptlud(e) , queme(n) se ok / nicht byn(n)e(n) recht(er) tid alse vors(creuen) steit so schal de koni(n)g edder sin Amptlud(e) dat gantze gut beholden sunder / namani(n)ge .. /

Vortm(er) werit sake dat in dess(er) sake(n) etc gebrek edder vorst worde va(n) ienige(n) inwonre(n) desser rike vnd dess(er) vors(creuen) Stede(n) / so schalme dat den gen(n)en de so brokaftich geworde(n) sin , alse sik dat va(n) rechte bort vp welker sýd dat id geschenis / vn(de) desser rike rad vn(de) desser vors(creuen) Stede rad scole(n) daru(m)me eens i(n) dem Jare up ene belegene stede in desse(n) rike(n) / to same(n)de kome(n) . dat gebrek to rechtu(er)dige(n)de vn(de) de ge(n)ne de gebroke(n) heft edder sin erue(n) scole(n) betere(n) er se sik / scheden na erer beider segge(n)t mit my(n)ne edder mit rechte vnd dar schal de ene den andern truweliken to / behulpe(n) wesen su(n)der vordeil , dat alle dink so schên alse vors(creuen) is vn(de) de ge(n)ne de gebroke(n) heft vn(de) de vorbodet is / alse vors(creuen) is de schal ýo sulue(n) edder sin erue(n) vp den dach kome(n) vngeleidet vm de sake daru(m)me he vorbod(et) is / sik dar ane to vorantworde(n)de , dar af to schede(n)de alse vors(creuen) is , /

Vortm(er) eft Jenige Schiphe(re)n edder Schiplude edder koplude ienich wrak edder schipbrokich gut iege(n) wille(n) des koni(n)g(es) / vn(de) siner Amptlude wech gevoret hadden edder hir namals wech voreden edder de ieniges man(n)es holt houwen / su(n)der sine(n) will(e)n edder de Toln entforeden edder ok de wen doetsloge(n) edder wundede(n) in desse(n) Rike(n) edder anders / gebroke(n) hadden

, edder breken iegen den koni(n)g vnd dat rike datme ouer se warme(n) se utvrage(n) kan my(n)ne /
edder rechtes behulpe(n) sȳ vnd ok ouer de se vd dem rechte gevoret hebb(e)n . vnd eft id mer schege
datme / de bringe vp dess(en) vorscr(euen) dach vn(de) dat se ok betere(n) alse vors(cruen) is .